

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِنَّ الَّذِينَ قَالُوا رَبُّنَا اللَّهُ ثُمَّ اسْتَقَامُوا تَتَنَزَّلُ عَلَيْهِمُ
الْمَلَائِكَةُ أَلَّا تَخَافُوا وَلَا تَحْزَنُوا وَأَبْشِرُوا بِالْجَنَّةِ
الَّتِي كُنْتُمْ تُوعَدُونَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

إِنَّ الصِّدْقَ يَهْدِي إِلَى الْبِرِّ، وَإِنَّ الْبِرَّ يَهْدِي إِلَى
الْجَنَّةِ، وَإِنَّ الرَّجُلَ لَيَصْدُقُ حَتَّى يَكُونَ صِدِّيقًا...

RAMADAN UND DIE AUFRICHTIGKEIT

Verehrte Muslime!

In dem Vers, den ich rezitiert habe, verkündet unser Allmächtiger Schöpfer: „Diejenigen, welche sagen: ‚Unser Herr ist Allah‘, und dann sich standhaft aufrichtig verhalten, zu ihnen kommen die Engel hernieder: ‚Fürchtet euch nicht und seid nicht traurig, sondern vernehmt die frohe Botschaft vom Paradies, das euch versprochen ist!‘“¹

In dem *Hadith*, den ich vorgetragen habe, sagt der Gesandte Allahs (s.a.w.): „Wahrhaftigkeit führt zum Guten, und das Gute führt zum Paradies. Wenn jemand immer die Wahrheit sagt und nicht von der Wahrheit abweicht, wird er bei Allahs als ‚*Siddiq*‘ (Wahrhaftiger) registriert [...]“²

Verehrte Muslime!

Unsere erhabene Religion, der Islam, befiehlt uns, in unseren Worten und Taten aufrichtig zu sein. Sie verbietet auch das Lügen, das mit unserer Natur unvereinbar ist und unsere Ausrichtung verzerrt. Aufrichtigkeit ist die Essenz des Islam, das grundlegendste Merkmal einer moralischen und tugendhaften Gesellschaft. Denn zu einem Gefährten, der sagte: „Oh Gesandter Allahs! Erzähl mir etwas über den Islam, sodass ich danach niemandem etwas fragen muss, antwortete unser Prophet (s.a.w.):

„Sage: ‚Ich glaube an Allah‘, **und sei dann vollkommen aufrichtig.**“³

Geschätzte Muslime!

Aufrichtigkeit bedeutet, von ganzem Herzen an Allah zu glauben und dem Gesandten Allahs ergeben zu sein. Es bedeutet, unseren Körper mit Anbetung (*Ibadah*) und unsere Seele mit Gottesfurcht (*Taqwa*) zu formen: immer auf der Seite der Wahrheit und der Wahrhaftigkeit zu sein. Es bedeutet, unserem Wort treu zu bleiben, das Versprechen einzuhalten, das Anvertraute (*Amanah*) zu wahren; vor Lügen, übler Nachrede, Verleumdungen und Schimpfwörtern fernzubleiben.

Liebe Brüder!

Ein Muslim spiegelt die Wahrheit in seinen Worten und Taten wider; seine Taten und seine Worte sind miteinander konform; sein Inneres und Äußeres spiegeln

dasselbe wieder; seine Absichten und Verhaltensweisen sind einheitlich. Kommt, lasst unseren Weg die Aufrichtigkeit sein! Unsere Taten und Worte sollen eins sein, auf dass unser irdisches Leben wohlgefällig und unsere Wohnstadt im Jenseits das Paradies sein möge.

Im Leben eines Muslims wird die Aufrichtigkeit zuerst in der Familie angeeignet. In einem Zuhause, in dem Aufrichtigkeit herrscht, sind die Familienmitglieder einander ergeben. Kinder lernen Ehrlichkeit durch das gute Benehmen ihrer Eltern. In der schützenden Atmosphäre der Familie werden die Lasten des Lebens gemeinsam getragen.

Kommt, lasst unseren Weg die Aufrichtigkeit sein und uns unseren Charakter veredel. Mögen unsere Herzen mit Liebe und unsere Häuser mit Frieden erfüllt sein.

Ein Muslim ist ehrlich in seinen Geschäften. Er weicht nicht von der Aufrichtigkeit mit dem Wunsch, mehr zu gewinnen oder aus Angst, Verlust zu machen. Er verfällt nicht der weltlichen Gier und lässt sich nicht auf Verbotenem (*Haram*) ein. Er weiß, dass: **الرِّزْقُ عَلَى اللَّهِ** „Die Versorgung von Allah ist.“ Auch der Gesandte Allahs (s.a.w.) verkündete:

„Wer uns betrügt, der gehört nicht zu uns.“⁴

Ein Muslim behält auch in der virtuellen Welt seine Ausrichtung bei und weicht nicht von der Aufrichtigkeit ab. Er verletzt nicht die Ehre und Würde der Menschen mit Lügen und Verleumdungen. Er erstellt keine unbegründeten Beiträge, die die Rechte der Personen und der Öffentlichkeit verletzen.

Kommt, lasst unseren Weg die Aufrichtigkeit und unsere Absicht gut sein. Mit den Worten unseres geliebten Propheten: „Wer an Allah und an den Tag des Jüngsten Gerichts glaubt, er soll entweder gutes sagen oder schweigen.“⁵

Meine Brüder!

Der Gesandte Allahs (s.a.w.) warnt uns wie folgt: „Wenn jemand nicht aufhört zu lügen und mit der Lügen zu verrichten, wahrlich Allah ist nicht darauf angewiesen, dass dieser sein Essen und Trinken aufgibt.“⁶

Nehmen wir also den Ramadan als Gelegenheit, die Aufrichtigkeit anzulegen und sie in unserem Leben dominieren zu lassen. Vergessen wir nicht, dass der Verlust der Aufrichtigkeit den Verlust der Güte selbst bedeutet. Lügen und Ungerechtigkeiten, von denen angenommen wird, dass sie weltlichen Nutzen bringen, werden definitiv zum Schlechten führen. In allem, was wir tun, und in jedem Wort aufrichtig zu sein, führt zum Guten, und das Gute führt ins Paradies.

¹ Fussilet, 41/30.

² Buhârî, Edeb, 69.

³ Müslim, İman, 62.

⁴ Müslim, İman, 164.

⁵ Buhârî, Edeb, 3.

⁶ Buhari, Savm, 8.